



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

EIN GLANZSTÜCK DER KULTUR

Restaurierter historischer Pferdestall auf Gut Helmstorf erhielt Auszeichnung

(pg) Seit November letzten Jahres ziert eine Bronzetafel den Eingang des repräsentativen Zweckbaus aus dem Jahre 1837. Die Inschrift lautet: „Gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der GlücksSpirale“. Dieses Gütesiegel steht für eine gelungene denkmalpflegerische Leistung und für vorbildliches Engagement im Bereich Denkmalschutz.

Wolfgang von Ancken, Ortskurator Deutsche Stiftung Denkmalschutz, hob bei der Übergabe der Auszeichnung die Besonderheiten und somit die Förderungswürdigkeit der Sanierungen des Zwerchhauses mit der Datierungsinschrift am Hauptzugang hervor: Interessant sind das T-förmige Gebäude selbst, das Ziffernblatt im Dreiecksgiebel, der das Zwerchhaus krönende hölzernen Glockenturm mit als in Schleswig-Holstein heute selten zu sehendem Geläut, das Innere des Stalls mit Arkaden und Lisenen verzierten Decken, die historischen Holzboxen und der rutschfeste und gleichzeitig gut zu reinigende Boden mit Katzenkopfpflaster.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) brachte sich bei der Dachsanierung des T-förmigen Backsteingebäudes mit Uhrenturm mit 50.000,00 € ein. Möglich wurde die Förderung dank zahlreicher privater Spenden, ihrer Treu-

handstiftungen sowie der Mittel der Lotterie GlücksSpirale (Rentenlotterie von Lotto Schleswig-Holstein). Weitere Zuschüsse gab es von folgenden Stiftungen und Vereinen: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft (35.300,00 €), Landesdenkmalamt für Denkmalpflege SH (13.630,00 €), Denkmalfonds Schleswig-Holstein e.V. (1.000,00 €). In das Projekt flossen insgesamt 300.000,00 €, von denen die Eigentümerfamilie von Buchwaldt zwei Drittel selbst aufbrachte.

Das Dach des heute noch genutzten Pferdestalls drohte einzustürzen, so war schnelles Handeln angesagt. Nach 5 Monate Bauzeit konnten die Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Das sich die Familie von Buchwaldt dabei voll und ganz auf die Zimmerei von Oliver Steen verließ, kommt nicht von ungefähr, denn es besteht bereits seit vielen Jahren eine hervorragende Zusammenarbeit. Das in Kühren in der Gemeinde Helmstorf ansässige Unternehmen ist u.a. auf die

Restaurierung denkmalgeschützter Bauten spezialisiert. So zeigte es z.B. auch bei Baumaßnahmen am Schloss Plön Professionalität und Kompetenz.

„Die Besonderheit ist immer, so viel alte Substanz wie möglich zu erhalten“, erläutert Oliver Steen. „Dabei setzen einem statische Schäden natürlich Grenzen. So war es auch



Individualität & Wertschätzung

Erd-, Feuer- und Seebestattung
sowie unverbindliche
Vorsorgeberatung

Wir beraten Sie gerne.

Beutler Bestattungen GmbH & Co. KG
Wehdenstraße 8 | 24321 Lütjenburg
Dorfring 26-30 | 24235 Stein/Laboe



beutler
BESTATTUNGEN

Telefon 04381. 4956

www.beutler-bestattungen.de

auf Gut Helmstorf vor allem am Uhrenturm. Die 4 Stück, 6,50 m langen Eichenstiele, die senkrecht auf dem Dachboden stehen und den Uhrenturm halten, waren genau in der Mitte, im Bereich, an denen sie auf die Dachhaut treffen, komplett von Braunfäule zerstört. Dies konnte man erst feststellen, als man außen das Mauerwerk aufgenommen hatte. So musste man die senkrechten Stiele wie faule Zähne herausziehen, neue Stiele senkrecht einfügen und mit der Umgebung denkmalgerecht verzapfen.

Auch die Maurerarbeiten waren sehr anspruchsvoll, da, obwohl es nur ein Pferdestall ist, man verschieden profilierte Backsteingesimse herstellte, von denen viele durch Dauernässe und Frost zerstört waren und neu hergestellt werden mussten.“

Um einen möglichst genauen Zustand bei der Erbauung in 1837 denkmalgerecht zu erreichen, lieferte eine Spezialfirma Dachpfannen mit dem typischem Schattenwurf und nach den Originalen geformte Ziegelsteine an. Nun erstrahlt der alte Pferdestall im neuen Glanz, ganz wie vor 200 Jahren.

„Es hat uns große Freude gemacht, die Sanierungsphase des Pferdestalls im vergangenen Jahr zu begleiten“ berichtet Cornelia von Buchwaldt. „Faszinierend dabei waren die vielen neuen Erkenntnisse, die wir über Herrn Steen erhielten, z. B. dass viele Dachbalken offensichtlich schon einmal in einem anderen, vermutlich Scheunen-, Gebäude, verbaut waren, und hier eine neue Nutzung fanden. Material und gutes Holz waren eben auch damals schon wertvoll. Aber auch dass die Backsteine in den Gebäude-Giebeln und in den Gauben in einem besonderen Muster gesetzt wurden, ist zu bemerken, denn es zeigt, wie wichtig früher die (Arbeits-)Pferde für die landwirtschaftlichen Betriebe waren und so achtete man ihren Wert mit einem „angemessenen“ Gebäude. Nicht zuletzt bildet der Pferdestall immerhin das Gegenstück zum Herrenhaus des Gutes. Spannend war, auf alten Fotos zu entdecken, dass die Glocke des Glo-



ckenturms früher offensichtlich nicht zur Hofseite hing, sondern auf der Rückseite – nämlich in Richtung der Ländereien – dies, um den Landarbeitern die geschlagene Stunde anzuzeigen.

Während der ganzen Bauphase gab es immer wieder Planänderungen, weil einige Stiele und tragende Balken unvorhergesehen marode waren und ausgetauscht werden mussten, was schließlich auch dazu führte, dass der Glockenturm nicht am Gebäude saniert werden konnte, sondern mit einem Kran abgenommen und am Boden instand gesetzt wurde, um danach wieder mit dem Kran an die richtige Stelle gesteckt zu werden. Eine tolle Leistung. Für die erfolgreiche Sanierung, die umsichtige Planung der Arbeiten und vor allem das fachmännischen Gespür für so ein altes Gebäude und für jedes Detail sind wir der ausführenden Firma Zimmerei Steen GmbH äußerst dankbar.“

Text © Petra Gramkow, Fotos © Valentin von Buchwaldt



Wärmepumpen sind die erste Wahl, wenn es darum geht, Heizkostenersparnis und umweltschonende Wärmeerzeugung zusammenzubringen.

**MIT MODERNSTER TECHNIK
HEIZKOSTEN SENKEN
UND DIE UMWELT SCHONEN.**

**Wärmepumpen
Heizungstechnik
Sanitärtechnik**



Hinrich Kühl GmbH & Co. KG 24321 Lütjenburg · Oldenburger Straße 29a
Telefon 0 43 81-40 40 70 info@hinrich-kuehl.de · www.hinrich-kuehl.de